



Die Friedrich-Schiller-Universität Jena verbindet: Menschen und Ideen, Wissenschaft und Wirtschaft, Hochschulen und außeruniversitäre Forschung. Verwurzelt im Herzen Deutschlands und vernetzt in alle Welt, prägt die Volluniversität mit ihren Partnern eine lebendige und produktive Wissenschafts- und Wirtschaftsregion.

Am Institut für Soziologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena ist am Arbeitsbereich für Allgemeine und Theoretische Soziologie **zum 01.10.2024 eine Stelle im Umfang von 20-30h/Monat** zu besetzen als:

Studentische*r oder wissenschaftliche*r Assistent*in (m/w/d)

im BMBF-Forschungscluster „Thüringer Wasser- und Innovationscluster“, Forschungsprojekt „Verfahrensmodelle: Netzwerke sozial-ökologischer Transformation und sozio-technische Transdisziplinarität (VerNetzT)“ (Leitung: Prof. Stephan Lorenz). Im Cluster arbeiten sechs soziologische Teilprojekte. Das Projekt „VerNetzT“ bewegt sich zwischen: Umweltsoziologie/Nachhaltigkeitsforschung, Techniksoziologie, Stadtsoziologie.

Ihre Aufgaben:

- Selbstständige Durchführung thematischer Recherchen (z.B. zu kommunaler/regionaler Wasserver- und -entsorgung sowie zum Wasserverbrauch, Water Literacy, Klimaanpassung in Städten, Netzwerkforschung, politischen Regulationen)
- Mitgestaltung des methodischen Vorgehens (u.a. Leitfadenerstellung, Interview- und Datenauswertung)
- Literaturrecherche und -Beschaffung
- Übernahme organisatorischer Aufgaben im Rahmen der Forschung
- Unterstützung bei der Vorbereitung von Veranstaltungen, Vorträgen und Publikationen
- Einbindung in die Zusammenarbeit der sechs soziologischen Teilprojekte des Clusters

Unsere Anforderungen:

- Immatrikulierte Studierende B.A./M.A. (sozialwissenschaftliches Profil)
- Bereitschaft selbstständig zu arbeiten
- Interesse an kommunalen Versorgungsstrukturen und Nachhaltigkeitsthemen sowie an empirischer Sozialforschung
- Kenntnisse in qualitativ-interpretativer Methodik und Bereitschaft zur Vertiefung
- PC- und EDV-Kenntnisse

Die Beschäftigung erfolgt im Umfang von 20-30h/Monat und ist zunächst bis zum **30.09.2025**, kann aber im Rahmen der Projektlaufzeit verlängert werden (max. März 2026).

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Die Bewerbung von Frauen und nicht-binären Personen wird begrüßt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte eine formlose, aber aussagekräftige Bewerbung (kurzes Anschreiben, Lebenslauf, bisheriger Studienverlauf) in elektronischer Form (ein PDF-Dokument) bis zum **02.08.2024** per E-Mail, an: laura.kuenzel@uni-jena.de (Gespräche sollen in der Folgewoche geführt werden, ggf. online.) Gerne können Sie auch Rückfragen zur Bewerbung und dem Projekt stellen.

Wir bitten darum, Ihre Unterlagen nur als Kopien einzureichen, da diese nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens ordnungsgemäß vernichtet werden. Bitte beachten Sie auch unsere Bewerberhinweise unter: www.uni-jena.de/stellenmarkt_hinweis.html Bitte beachten Sie zudem die Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten unter: www.uni-jena.de/Universität/Stellenmarkt/Datenschutzhinweis.html